

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Gefahrenprävention
Worblentalstrasse 68
3063 Ittigen

Elektronisch:
michael.hoesli@bafu.admin.ch
daniel.bonomi@bafu.admin.ch

Zürich, 17. September 2024

Anhörung zur Umwelt-Wissen Publikation Objektschutzmassnahmen zur Störfallvorsorge: Stellungnahme scienceindustries

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom August 2024 haben Sie uns eingeladen, zur Umwelt-Wissen Publikation Objektschutzmassnahmen zur Störfallvorsorge Stellung zu nehmen. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit, welche wir hiermit gerne wahrnehmen.

scienceindustries vertritt über 250 innovative und exportorientierte Mitgliedsunternehmen der Industrien Chemie, Pharma und Life Sciences, deren Forschung und Entwicklung innovative Produkte und Prozesse ermöglichen. Bei all unseren Tätigkeiten nimmt die Störfallvorsorge einen sehr hohen Stellenwert ein.

scienceindustries unterstützt grundsätzlich das Bestreben, mit dieser Publikation einen schweizweit einsetzbaren Ansatz zur Evaluation von geeigneten Objektschutzmassnahmen (OSM) im Konsultationsbereich von Anlagen im Geltungsbereich der Störfallvorsorge (StFV) zur Verfügung zu stellen. Dies unterstützt die einheitlichere Umsetzung der der Koordination Raumplanung und Störfallvorsorge über die Kantone hinweg.

Zu den zur Verfügung gestellten Dokumenten nehmen wir wie folgt Stellung:

Schutzwirkung von Objektschutzmassnahmen (OSM) bei Störfällen, Technische Dokumentation zur Publikation «Objektschutzmassnahmen der Störfallvorsorge» aus der Reihe Umwelt-Wissen, 17. Juli 2024

scienceindustries begrüsst grundsätzlich die Erarbeitung und Zurverfügungstellung von Korrekturfaktoren der Innenletalität zur Beurteilung von Brandschutzfenster als Objektschutzmassnahmen. Wir verfügen jedoch über keine fachliche Expertise zur Einschätzung dieser Korrekturfaktoren und sehen daher von einer detaillierten Stellungnahme dazu ab. Als Anmerkung möchten wir auf einen Tippfehler auf Seite 8 "BELVE anstatt BLEVE" hinweisen.

Umwelt-Wissen Publikation: Objektschutzmassnahmen der Störfallvorsorge, Geeignete Objektschutzmassnahmen (OSM) im Konsultationsbereich von Anlagen im Geltungsbereich der Störfallverordnung (StFV)

scienceindustries würdigt die damit vorliegende Umsetzung der vorgängig erwähnten Technischen Dokumentation in Form eines einsatzfähigen Ansatzes.

Bei der Prüfung des Dokuments hat sich gezeigt, dass für das richtige Verständnis der Publikation die in Kap. 2 aufgeführten Kriterien zwingend verstanden werden müssen. Speziell der Begriff Wirksamkeit könnte sonst im Verlauf von Kapitel 3 zu Missverständnissen führen. Zur konsequenten Verwendung dieses Begriffes schlagen wir vor den Satz am Anfang von Seite 23 wie folgt zu ändern: *Bei einem Abstand grösser 45 m ist keine OSM aus nachfolgender Tabelle 1 **geeignet wirksam**.*

Die Zumutbarkeit wird im Dokument als vernünftiges Verhältnis zwischen Mehrkosten oder Nutzungseinschränkungen zur Schutzwirkung definiert. In Kap. 3.1 wird die Zumutbarkeit für einfache Objektschutzmassnahmen vorausgesetzt, ohne Betrachtung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses oder der Lage der Summenkurve. Einzig bei "**keine** Schutzwirkung" gemäss Fussnote 7 müssen die einfachen OMS nicht umgesetzt werden. Wir finden diese Aussage als zu absolut. Speziell bei niedriger Lage in der Summenkurve sollte die Überprüfung des Verhältnisses zwischen Mehrkosten oder Nutzungseinschränkungen zur Schutzwirkung als Möglichkeit erwähnt werden.

In Abbildung 8 werden Aussagen über die Abstände Z1 und Z2 gemacht. Diese Abstände können jedoch nicht genau herausgelesen werden. Wir schlagen eine zusätzliche Tabelle mit den Angaben als Zahlen vor.

Für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme bedanken wir uns im Voraus und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Dr. Michael Matthes
Vizedirektor



Anna Bozzi
Umwelt und Nachhaltigkeit



Regula Suter
Gefahrgut & Logistik, Abfälle